

## WANDERWEG 4C

## DAVARAS - SCHUTZHÜTTE GIAF



©rifugioGiau.it

### Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Dolomiti Friulane e d'Oltre Piave
Berg, Gebirgsgruppe/n	Cridola, Monfalconi di Forni
Welterbe-Werte	<p><b>Landschaft:</b> Der Wanderweg quert das Giau-Tal im Herzen des natürlichen Amphitheaters, das von der Monfalconi-Gruppe und der Cridola gebildet wird, den beiden bekanntesten und spektakulärsten Gebirgsmassiven der Friulanischen Dolomiten. Er verläuft weiter entlang des Wildbaches Giau inmitten einer wunderschönen unberührten Naturlandschaft aus Buchen- und Fichtenwäldern, die sich zur Lichtung öffnen, auf der die Schutzhütte steht; von hier ab werden die Buchen zusehends durch Lärchen ersetzt. Die gute Zugänglichkeit und der atemberaubende Ausblick auf die nahen Bergmassive des Cridola und der Monfalconi-di-Forni-Gruppe sind in diesem unwegsamen und faszinierenden Teil der Dolomiten keine Selbstverständlichkeit, sondern eher selten. Die Merkmale dieser Landschaft sind kennzeichnend für den östlichen Teil dieser Dolomitengruppe und unterstreichen deren Naturbelassenheit: aus uralten Riffen entstandene, vertikal aufragende Gebirgsmassive mit reißenden Wildbächen, langen, tief eingeschnittenen Tälern und ausgedehnten, von dichten Wäldern bedeckten Schutthalden.</p> <p><b>Geologie:</b> In den Friulanischen Dolomiten dominiert der Hauptdolomit, der sich gegen Ende der Trias in einer großen Gezeitebene abgelagerte, wobei es schon sehr früh zur Bildung von Becken mit geringer Sauerstoffzirkulation kam (Forni-Dolomit). Hier wurden verbreitet Dinosaurierspuren aus der Oberen Trias gefunden. Die Nordost-Südwest-Ausrichtung der wichtigsten Bergmassive (Cridola, Busca, Duranno, Preti, Pramaggiore, Cornagiet) und die</p>

	<p>Geomorphologie der Haupttäler (Valle del Vajont, Val Cimoliana und Val Settimana) spiegeln die Neigung der Schichten und den Verlauf der zahlreichen und wichtigen Überschiebungsebenen wider. Dort, wo sich die Schichten oder die kaum geneigten Überschiebungsebenen mit senkrechten tektonischen Bruchlinien kreuzen (Cridola, Monfalconi, Spalti di Toro), bereichern Felstürme und Felsnadeln das Landschaftsbild.</p> <p>[Quelle: <a href="https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de">https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de</a>]</p>
Wegbeschreibung	<p>Von der Ortschaft Forni di Sopra fährt man auf der Staatsstraße 52 Carnica weiter; in Chiandarens biegt man auf die Panoramastraße Val di Giaf ab (Wegweiser zur Giaf-Hütte). Der erste, ungefähr 1,5 km lange Abschnitt der Straße ist asphaltiert, dann geht es auf einer unbefestigten, im Bereich der Kehren gepflasterten Straße weiter. Der Parkplatz in der Nähe der Brücke über den Wildbach Giaf ist für unbefugte Fahrzeuge Endstation, die Straße danach gesperrt. Nachdem man das Fahrzeug geparkt hat, setzt man den Ausflug auf dem Waldweg fort, der bis zur Lichtung führt, auf der die Schutzhütte steht.</p>
<b>Wichtige Ratschläge</b>	
Empfohlener Zeitraum	<p>von Ende Juni bis Mitte September (Öffnungszeiten der Schutzhütte): Infos: <a href="https://rifugiogiaf.org/prenota">https://rifugiogiaf.org/prenota</a></p>
Empfohlene Kleidung	<p>Tragen Sie bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk und kleiden Sie sich in Schichten. Unerlässlich sind immer Sonnen- und Regenschutz, Ersatzkleidung und ein kleines Erste-Hilfe-Set.</p>
Empfohlene Ausrüstung	<p>Je nach Art des Bodens empfehlen wir die Verwendung von Trekkingrollstühlen (elektrische Offroad-Rollstühle, geländegängig) oder Joëlettes. Angesichts der Länge der Wanderung ist es ratsam, Ersatzbatterien mitzunehmen, wenn Sie mit einem Elektrorollstuhl unterwegs sind.</p>
Zusätzliche Empfehlungen	<p>Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Wanderern, die im Rollstuhl, auf dem Mountainbike oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, wird die Verwendung von bestellten Gummireifen empfohlen; außerdem sollte man immer ein Reifenreparaturset, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe dabei haben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Straße für den Verkehr gesperrt</p>
<b>Wegeigenschaften</b>	
Höhenstufe	1400 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	<p>Parkplatz der Schutzhütte Giaf an der Panoramastraße Val di Giaf, 33024 - Forni di Sopra (UD); GPS-Koordinaten: 46.4277011,12.5385665 Meereshöhe: 1058 m ü.d.M.</p>
Ankunftspunkt	<p>Schutzhütte Giaf – Örtlichkeit Davaras, 33024 - Forni di Sopra (UD); GPS-Koordinaten: 46.4233515,12.5202186 Meereshöhe: 1.422 m ü.d.M.</p>
Länge der Strecke	2,360 km
Gesamthöhenmeter	bergaufwärts 364 m; bergabwärts 0 m
Steigung	mittlere Steigung 15 %
Mindestbreite des Weges	2,5 m; befahrbare Straße
Bodenbeschaffenheit	unbefestigte Straße mit festem Kies- und Schotterbelag mit gepflasterten Teilstücken
Weghindernisse	Schranke am Anfang des Weges auf dem Parkplatz, die leicht umgangen werden kann.

Exponierte Wegabschnitte	keine
<b>Weitere wichtige Infos</b>	
Anfahrt	<u>Privatfahrzeuge</u> : Parkplatz am Ausgangspunkt
Einschränkungen	Straße für den Verkehr gesperrt
Parkplatz	großer unbefestigter Parkplatz ohne reservierte Stellplätze
Barrierefreie WCs	keine vorhanden
Einkehrmöglichkeiten	Schutzhütte Giaf ( <a href="http://rifugiogiاف.blogspot.com/">http://rifugiogiاف.blogspot.com/</a> )
Ladestationen für Akkus	nicht vorhanden
Netzabdeckung	Die Netzabdeckung ist im ganzen Gebiet eher mittelmäßig, nur in der Nähe der Schutzhütte ist sie etwas besser, jedoch nicht konstant.
GPS-Tracks	<a href="#">4C_track.gpx</a>
Street-View	<a href="https://www.google.it/maps/@46.4233515,12.5202186,3a,75y,282.79h,111.69t/data=!3m6!1e1!3m4!1scGvS_gNMJVuprFjYngzDwg!2e0!7i113312!8i6656">https://www.google.it/maps/@46.4233515,12.5202186,3a,75y,282.79h,111.69t/data=!3m6!1e1!3m4!1scGvS_gNMJVuprFjYngzDwg!2e0!7i113312!8i6656</a>
Weginformationen und -markierungen	Wegmarken und Lehrtafeln des Parco Naturale Dolomiti Friulane bei den Rastplätzen
Informationen zur UNESCO	nicht vorhanden
Begleitdienste und Führungen	Führer des Parco Naturale Dolomiti Friulane [Info: <a href="http://www.parcodolomitfriulane.it/visite-guidate/le-guide-del-parco/">http://www.parcodolomitfriulane.it/visite-guidate/le-guide-del-parco/</a> ]
Verleihdienste	keine vorhanden
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN)
<b>Kontakte</b>	
Kontaktinfo	ASSI Onlus, Via Villa 7 32036 Sedico (BL) E-Mail: <a href="mailto:assi.onlus@gmail.com">assi.onlus@gmail.com</a> / tel. +39 0437 852418; Guide del Parco Dolomiti Friulane (Naturparkführer): <a href="mailto:prenotazioni@dolomitfriulane.it">prenotazioni@dolomitfriulane.it</a> , <a href="mailto:fabianobruna68@gmail.com">fabianobruna68@gmail.com</a>
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	ASSI onlus (erste Erhebung): <a href="https://www.assionlus.it/">https://www.assionlus.it/</a>  <b>ASSI ONLUS</b> ASSOCIAZIONE SOCIALE SPORTIVA INVALIDI Guide Dolomiti Friulane (Aktualisierung): <a href="http://www.parcodolomitfriulane.it/visite-guidate/le-guide-del-parco/">http://www.parcodolomitfriulane.it/visite-guidate/le-guide-del-parco/</a> 
Datum der Wegbeschreibung	September 2017
Datum Aktualisierung	Herbst 2019
<b>Verantwortungsbewusstes Wandern</b>	
Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten. Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des	

Weges informieren.

Wettervorhersage: <https://www.meteo.fvg.it/home.php>

Lokaler Tourismusverein: <http://www.fornidisopra.com/>